

Allgeier Holding AG

# Weiter auf Kurs

Ungeprüfter Zwischenbericht zum 3. Quartal 2007

## 9-Monats Konzernkennzahlen nach IFRS im Überblick

[in Mio. EUR]	Q1 – Q3 2007	Q1 – Q3 2006	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>209,7</b>	<b>105,1</b>	+99
<b>Personalaufwand</b>	<b>126,3</b>	<b>55,4</b>	+128
in %	60,2	52,7	
<b>Sonst. betr. Aufwendung</b>	<b>16,4</b>	<b>8,3</b>	+98
in %	7,8	7,9	
<b>EBITDA</b>	<b>15,3</b>	<b>9,8</b>	+57
in %	7,3	9,3	
<b>Abschreibungen</b>	<b>6,2</b>	<b>4,6</b>	+37
in %	3,0	4,3	
<b>Operatives EBITA<sup>1)</sup></b>	<b>16,2</b>	<b>10,1</b>	+60
in %	7,7	9,6	
<b>EBITA<sup>2)</sup></b>	<b>13,7</b>	<b>8,8</b>	+56
in %	6,5	8,4	
<b>EBIT</b>	<b>9,1</b>	<b>5,2</b>	+75
in %	4,3	5,0	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3,3</b>	<b>-2,0</b>	+70
<b>EBT</b>	<b>6,4</b>	<b>3,5</b>	+83
in %	3,3	3,1	
<b>9-Monats-Überschuss</b>	<b>4,3</b>	<b>2,1</b>	+101
in %	2,0	2,0	
<b>Operativer Cash Flow<sup>3)</sup></b>	<b>10,8</b>	<b>6,5</b>	+66
	<b>30.09.2007</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>Veränderung in %</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>153,3</b>	<b>135,1</b>	+14
<b>Eigenkapital</b>	<b>24,7</b>	<b>21,5</b>	+15
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>~8.000</b>	<b>6.000</b>	+33

- 1) Operative Führungsgröße im Konzern: EBIT vor Holdingkosten und Abschreibungen auf Goodwill und Kaufpreis-Allokationen
- 2) EBIT vor Abschreibungen auf Goodwill und Kaufpreis-Allokationen
- 3) Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Aufbau zur Finanzierung des Wachstums

## Inhaltsverzeichnis

Bericht zum Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2007	4
Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld	5
Entwicklung der Geschäftsbereiche (Zwischenlagebericht)	6
Akquisitionen	8
Bericht zur Finanz- und Vermögenslage	8
Aktie	9
Risikobericht	10
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Ausblick	10
Konzernbilanz	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Eigenkapital-Veränderungsrechnung	16
Sonstige erläuternde Angaben	18

## Bericht zum Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2007

### Allgeier weiter auf Wachstumskurs

Auch im 3. Quartal 2007 (01.07.2007 – 30.09.2007) setzten die Konzerngesellschaften der Allgeier Holding AG ihre positive Entwicklung fort und konnten ihre Stellung im Wettbewerb weiter festigen. Insbesondere im Bereich Personal Services ist unterjährig das 3. Quartal das umsatz- und ergebnisstärkste. Nach den bereits starken beiden ersten Quartalen in 2007 zeigte sich diese unterjährige Zyklizität auch wieder in 2007. Der Vergleich zum Vorjahr bestätigt zudem den langfristigen Wachstumskurs: Umsatz und Ergebnis lagen in beiden Geschäftsbereichen auch im 3. Quartal deutlich über Vorjahr.

Die Umsätze stiegen von 47,3 Mio. EUR im 3. Quartal 2006 um 74% auf 82,3 Mio. EUR in der Vergleichsperiode 2007 an. Das Umsatzwachstum wurde sowohl durch organisches Wachstum (+15%) der bestehenden Konzerngesellschaften als auch durch den Erwerb ergänzender Portfoliogesellschaften im Laufe des Geschäftsjahres 2006 und im ersten Halbjahr 2007 erreicht. Dabei trugen beide Geschäftsbereiche (IT und Personal Services) zu dem Wachstum bei. Trotz der aktuell auf politischer Ebene stattfindenden Diskussionen zur Zeitarbeitsbranche konnten die Gruppengesellschaften der Allgeier Holding AG im Bereich Zeitarbeit auch im 3. Quartal organisch um ca. 18 % wachsen und insgesamt mehr als 7.000 Mitarbeitern einen gesicherten Arbeitsplatz bieten.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) des 3. Quartals 2007 liegt mit 7,9 Mio. EUR um 32% über dem Wert von 6,0 Mio. EUR im Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg von 3,4 Mio. EUR im 3. Quartal 2006 auf 6,1 Mio. EUR in 2007 (+82%).

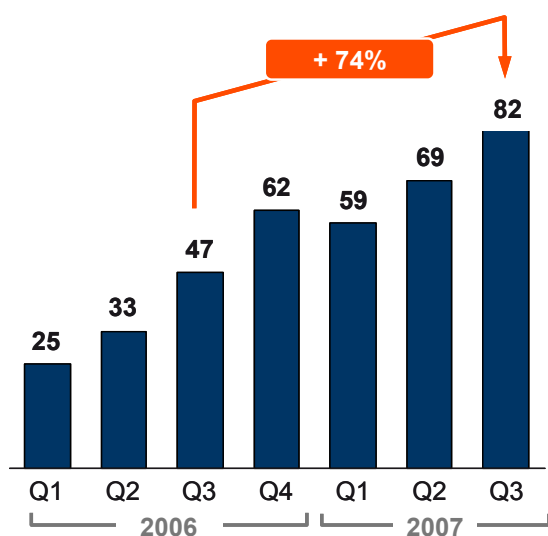
Zur besseren Vergleichbarkeit und Steuerung der operativen Leistung des Konzerns verwendet das Unternehmen intern ein operatives EBITA vor Holdingkosten und Abschreibungen auf Goodwill sowie Kaufpreisallokationen. Dieses EBITA wuchs von 6,2 Mio. EUR im 3. Quartal 2006 um 42% auf 8,8 Mio. EUR im 3. Quartal 2007. Die operative Marge verringerte sich leicht von 13,1% auf 10,7%. Hierfür sind primär zwei Gründe zu nennen: Erstens die Akquisition neuer Unternehmen, die in ihrem Geschäftsfeld inhärent niedrigere Margen generieren, jedoch stark wachsen. Zweitens der Fokus aller Gruppenunternehmen auf Wachstum – dadurch gelingt es den Gruppenunternehmen derzeit, ihre Marktposition auszubauen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres wurde ein Umsatz von 209,7 Mio. EUR erwirtschaftet. Eine Steigerung von ca. 100% zum Vergleichszeitraum 2006 (105,1 Mio. EUR). Das operative EBITA vor Holdingkosten und Abschreibungen auf Goodwill sowie Kaufpreisallokationen stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres verglichen zur der Vorjahresperiode um 58% auf 16,0 Mio. EUR (Vorjahr: 10,1 Mio. EUR).

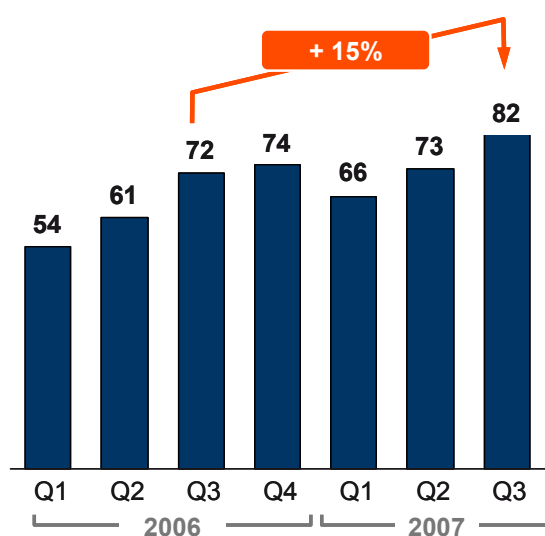
Das Management der Allgeier Holding AG sieht die eingeschlagene Strategie durch die Quartals- und 9-Monats-Ergebnisse erneut als bestätigt.

## Konzernumsatzentwicklung im Überblick

### Umsatz nach IFRS [in Mio. EUR]



### Umsatz "Als-ob"<sup>1)</sup> [in Mio. EUR]



1) "Als-ob-Konsolidierung" zeigt internes Wachstum der am 30.09.2007 zum Konzern gehörenden Gesellschaften, als ob diese bereits seit Q 1 2006 zum Konzern gehört hätten

## Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld

### Beide Märkte in nachhaltig starker Verfassung

Der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland hat sich im 3. Quartal 2007 nicht gleichartig fortgesetzt. Die in den letzten Monaten in der Presse zu lesenden Meldungen hinsichtlich einer Abkühlung des Geschäftsklimas sind jedoch differenziert zu betrachten. Der ifo Geschäftsklimaindex erreichte im April den höchsten Stand seit 1991. Ein leichter Rückgang war insofern eine Frage der Zeit. Im September befand sich der Geschäftsklimaindex trotz dieses Rückgangs immer noch auf einem höheren Niveau als zu den New-Economy Zeiten Mitte 2000. Die aktuelle Geschäftslage beurteilen die vom ifo Institut befragten Unternehmen aus dem verarbeitenden und Bauhauptgewerbe sowie Groß- und Einzelhandel weiterhin so positiv wie seit Anfang der 90-er Jahre nicht mehr.

Der für Allgeier relevante Markt für Dienstleistungen entwickelt sich nach wie vor positiver als die gewerbliche Wirtschaft und zeigt eine erfreuliche, stabile Verfassung. Auch hier hat sich der Geschäftsklimaindex in den letzten Monaten leicht eingetrübt, ist aber weiterhin im positiven Bereich. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage im Dienstleistungssektor ist auf Rekordhoch. Laut ifo dürfte sich der Beschäftigungsaufbau im Dienstleistungsgewerbe weiter fortsetzen.

Die spezifischen Märkte für IT und Personal Services, in denen die Allgeier Gruppenunternehmen tätig sind, zeichnen weiterhin ein besonders erfreuliches Bild:

Laut einer aktuellen Umfrage des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) erwarten für 2007 fast 80% der Software-Firmen und IT Dienstleister in Deutschland steigende Umsätze, 70% gehen von höheren Gewinnen aus. Die BITKOM-Befragung zeigt zudem, dass sich die Beschäftigungssituation in der IT Branche weiter verbessern wird. 57% der befragten Unternehmen wollen noch im laufenden Jahr zusätzliche Mitarbeiter einstellen. Dagegen müssen nur 12% Arbeitsplätze abbauen. Zum Vergleich: Vor einem Jahr planten lediglich 42% der Unternehmen, neue Stellen zu schaffen. Der Bedarf konzentriert sich laut BITKOM vornehmlich auf Software-Firmen und IT Dienstleister, die nach Programmierern und IT Beratern suchen. Von dem daraus resultierenden Mangel an qualifizierten Mitarbeitern im IT Sektor sind die Konzerngesellschaften der Allgeier bei der Personalrekrutierung ebenfalls betroffen. Gleichzeitig profitieren sie aber von der steigenden Nachfrage nach IT Experten durch Kunden. Konzernintern kann der Bereich Expert Leasing, der mittlerweile über 50% des Allgeier IT Umsatzes verantwortet, den Mangel ausgleichen. Der Bereich Expert Leasing ist spezialisiert auf die Rekrutierung und das Management von externen IT Projektkräften, IT Mitarbeitern auf Zeit und die Vermittlung von fest angestellten IT Spezialisten. Derzeit sind in der eigenen Datenbank ca. 30.000 IT Experten registriert und mit einer genauen Darstellung der Qualifikationen hinterlegt. Auch Allgeier Kunden können bei Projektanfragen auf diesen Datenpool zurückgreifen und so schnell und zielgerichtet die benötigten IT Experten finden.

Das Wachstum im Zeitarbeitsmarkt ist ungebrochen, wenn auch nicht mehr auf gleichem Niveau wie zu Jahresanfang. Auf Jahressicht erwarten führende Institute weiterhin ein Wachstum in Höhe von ca. 25%. Neben der guten Konjunktur als Antriebskraft für das Wachstum hat die Zeitarbeitsbranche in Deutschland vornehmlich strukturelle Wachstumschancen. Derzeit sind in Deutschland ca. 1,2-1,5% aller Erwerbstätigen Zeitarbeitskräfte. Zum Vergleich: In England sind dies 5,1%, in den Niederlanden 2,5% und in Frankreich 2,1% – und auch in diesen Ländern nimmt der Anteil an Zeitarbeitskräften immer noch deutlich zu. Entsprechend ist eine strukturelle Steigerung der Anzahl Zeitarbeitskräfte in Deutschland auf ein Niveau ähnlich wie in anderen europäischen Ländern zu erwarten. Sämtliche politischen Diskussionen und geforderten Beschränkungen der Zeitarbeit werden an dem langfristigen Bedarf nach flexiblen Mitarbeitern nichts ändern können.

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

### Nachhaltiges Wachstum in beiden Geschäftsbereichen

#### Geschäftsbereich Personal Services

Im Geschäftsbereich Personal Services stellt Allgeier seinen Kunden flexibel Personalkapazitäten zur Verfügung, vom Hilfsarbeiter bis zum hoch spezialisierten Techniker oder Interimsmanager. Von dem steigenden Bedarf aller Industrien nach flexiblen Personalkapazitäten mit unterschiedlichem Know-how profitierte der Geschäftsbereich Personal Services auch im 3. Quartal des Geschäftsjahres. Der Umsatz stieg um 110% auf 49,5 Mio. EUR (3. Quartal 2006: 23,6 Mio. EUR). Das operative EBITA wuchs im 3. Quartal um 60% auf 6,1 Mio. EUR (3. Quartal 2006: 3,8 Mio. EUR). Die EBITA-Marge im Geschäftsbereich Personal Services verringerte sich von 16,2%

auf 12,4%, liegt damit aber immer noch über Branchenschnitt. Der Margenrückgang wird nicht als strukturelle Entwicklung gesehen. Für das 4. Quartal rechnet das Management wieder mit einer höheren Marge.

## Ergebniszahlen Geschäftsbereich Personal Services im Überblick

[in Mio. EUR]

	01.07.- 30.09.2007	01.07.- 30.09.2006	Veränderung in %
<b>Umsatz</b>	<b>49,5</b>	<b>23,6</b>	<b>110%</b>
<b>Op. EBITA</b> EBITA-Marge	<b>6,1</b> 12,4%	<b>3,8</b> 16,2%	<b>60%</b>
<b>EBIT</b> EBIT-Marge	<b>5,1</b> 10,3%	<b>2,7</b> 11,4%	<b>92%</b>

## Geschäftsbereich IT

Der Geschäftsbereich IT wird in die zwei Segmente IT Solutions und IT Services im engeren Sinne gegliedert. Die Gesellschaften im Segment IT Solutions fokussieren sich auf das Systemhausgeschäft rund um Enterprise Resource Planning (ERP), Dokumentenmanagement/Workflow (DMS) sowie Email-Security Software. Das Leistungsportfolio des Geschäftssegments IT Services erstreckt sich von Expert Recruiting/Management über Beratung und Lösungsentwicklung bis hin zur Umsetzung und dem Betrieb von technisch komplexen IT Systemlösungen im Enterpriseumfeld.

Beide Segmente entwickelten sich auch im 3. Quartal dieses Jahres entsprechend unseren Erwartungen positiv. Der Umsatz stieg von 23,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 32,9 Mio. EUR im 3. Quartal dieses Jahres (+38%). Das operative EBITA stieg im 3. Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 2,4 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR (+11%). Das Wachstum resultierte dabei maßgeblich aus bereits in 2006 getätigten Akquisitionen sowie einem starken organischem Wachstum im Expert Recruiting/Expert Leasing Geschäft. Verantwortlich für die leicht rückläufige Marge ist primär der Einstieg in das stark wachsende, aber margenschwächere Geschäft des Expert Recruitings/Expert Leasings durch die Akquisition der Goetzfried AG in 2006.

## Ergebniszahlen Geschäftsbereich IT im Überblick

[in Mio. EUR]

	01.07.- 30.09.2007	01.07.- 31.09.2006	Veränderung in %
<b>Umsatz</b>	<b>32,9</b>	<b>23,9</b>	<b>38%</b>
<b>Op. EBITA</b> EBITA-Marge	<b>2,7</b> 8,1%	<b>2,4</b> 10,1%	<b>11%</b>
<b>EBIT</b> EBIT-Marge	<b>2,3</b> 6,9%	<b>1,2</b> 5,2%	<b>83%</b>

## Akquisitionen

### Weitere Akquisitionen für 2008 in Vorbereitung

Nach den drei erfolgreichen Akquisitionen im Geschäftsbereich Personal Services im 1. Halbjahr 2007 hat der Allgeier Konzern im 3. Quartal keine weiteren Akquisitionen getätigt.

Die grundsätzliche Strategie, das interne Wachstum der Gruppengesellschaften durch wertsteigernde Akquisitionen zu unterstützen, bleibt aktuell. Allgeier führt deshalb ständig Gespräche mit verschiedenen Unternehmen, die das Leistungsportfolio der Gruppe strategisch sinnvoll ergänzen können. Für das Jahr 2008 rechnen wir mit neuen Akquisitionen in beiden Geschäftsbereichen.

## Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

### Solide Entwicklung

Infolge der Investitionstätigkeit in 2007 verlängert sich die Konzernbilanz zum Ende des 3. Quartals 2007 auf 153,3 Mio. EUR (Vorperiode zum 31.12.2006: 135,1 Mio. EUR).

Auf der Aktivseite stiegen zum Stichtag die langfristigen Vermögenswerte, im Wesentlichen die Geschäfts- und Firmenwerte, als Folge der Anteilerwerbe von 73,2 Mio. EUR in der Vorperiode auf 76,4 Mio. EUR im 3. Quartal 2007. Die kurzfristigen Vermögenswerte im Konzern stiegen akquisitionsbedingt und durch die starke Geschäftsentwicklung ebenfalls um 15,1 Mio. EUR auf 77,0 Mio. EUR. Die kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nahmen mit



dem Konzernwachstum um 10,8 Mio. EUR auf 54,5 Mio. EUR zu. Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen erhöhten sich von 17,2 auf 19,0 Mio. EUR.

Das Konzerneigenkapital stieg durch den Jahresüberschuss und die Zunahme der Minderheitenanteile auf 24,7 Mio. EUR (Vorperiode 21,5 Mio. EUR). Die bilanzielle Konzerneigenkapitalquote blieb mit ca. 16% konstant.

Die langfristigen und kurzfristigen verzinslichen Darlehen stiegen von insgesamt 36,2 Mio. EUR auf 54,2 Mio. EUR. Zur Finanzierung von Unternehmensakquisitionen, der Bezahlung von variablen Kaufpreiskonten sowie der Ablösung eines ehemaligen Akquisitionsdarlehens erhielt die Allgeier DL GmbH im ersten Halbjahr 2007 ein Darlehen und einen Betriebsmittelkredit von insgesamt 48 Mio. EUR. Von diesem Darlehen waren per 30. September 2007 34 Mio. EUR in Anspruch genommen. Die Inanspruchnahme des verbleibenden Darlehensbetrags kann spätestens bis zum 30. November 2011 erfolgen. Die Tilgungen für das Darlehen setzen Ende 2007 ein. Als Zinssatz für das Darlehen kommt der EURIBOR zuzüglich einer vom Verschuldungsgrad abhängigen Zinsmarge zum tragen. Die Laufzeit des Kredits endet am 30. Dezember 2013. Für die Gewährung des Darlehens wurden die Geschäftsanteile der Allgeier Beteiligungen GmbH und der Allgeier DL GmbH sowie die Konten der Gesellschaften der Allgeier Personal Services GmbH verpfändet. Außerdem wurden Sicherungszessionen auf Forderungen und Leistungen der Tochtergesellschaften bzw. Ansprüche aus Versicherungsverträgen erteilt und gegenüber der Bank Negativverklärungen ausgesprochen.

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Aufbau von Working Capital zur Finanzierung des Wachstums stieg in den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahres um 66% auf 10,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2006: 6,5 Mio. EUR).

## Aktie

### Deutliche Wertsteigerung erzielt

Die Allgeier Aktie schloss zum 28.09.2007 mit 11,20 EUR und lag damit 68% über Quartalsanfang. Wie in den letzten Quartalen wurden damit erneut sämtliche Vergleichsindizes wie Dax, MDax oder SDax übertroffen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Allgeier Holding AG hatte am 11. Juli 2007 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln von EUR 4.535.750,00 um EUR 4.535.750,00 auf EUR 9.071.500,00 nach den Vorschriften der §§ 207 ff. AktG zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Ausgabe von Stück 4.535.750 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien, die an die Aktionäre der Allgeier Holding AG im Verhältnis 1:1 ausgegeben wurden. Die Zuteilung der neuen Berichtigungsaktien erfolgte für die berechtigten Aktionäre nach Maßgabe der Bestände an bestehenden Stückaktien zum Börsenschluss am 11.09.2007 mittels Depotgutschrift. Der Kapitalmarkt hat diese Kapitalmaßnahme positiv aufgenommen.

## Risikobericht

Die Rahmenbedingungen für die weitere Geschäftsentwicklung der Allgeier Gruppe sind weiterhin positiv (vgl. dazu auch die Ausführungen im Kapitel „Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld“). Die Allgeier Holding AG geht davon aus, den Wachstumskurs fortsetzen zu können. Aktuell politisch motivierte Diskussionen hinsichtlich Einschränkungen und härteren Reglementierungen für die Zeitarbeitsbranche könnten der deutschen Wirtschaft und den Zeitarbeitsunternehmen schaden. Existenzgefährdende Risiken für die Allgeier Holding AG sind jedoch nicht erkennbar. Wesentliche Chancen sind in dem folgenden Kapitel „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Ausblick“ beschrieben. Für weitere Ausführungen und das Risikomanagementprogramm der Allgeier Holding AG verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2006.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Ausblick

### Positive Aussichten für das Jahresendgeschäft

Der im Oktober veröffentlichte Branchenindex des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) zeigt für das 4. Quartal 59 Punkte und liegt damit 18 Zähler über dem Wert des entsprechenden Vorjahresquartals. Diese Konjunkturprognose spiegelt die Erwartung des Vorstands für die Entwicklung im Geschäftsbereich IT. Auch saisonal bedingt wird mit einem positiven 4. Quartal gerechnet.

Ebenso erwartete der Vorstand eine positive Entwicklung im Geschäftsbereich Personal Services. Erste Indikationen aus dem Oktober bestätigen diese Erwartungen.

## Konzernbilanz nach IFRS zum 30. September 2007

	30.09.2007 Tsd. EUR	31.12.2006 Tsd. EUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.473,7	11.037,9
Geschäfts- oder Firmenwerte	56.164,4	48.898,7
	<u>65.638,1</u>	<u>59.936,6</u>
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.923,1	1.975,5
Finanzierungsleasing	538,9	660,3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.466,0	2.882,1
	<u>5.928,0</u>	<u>5.517,9</u>
Sonstige langfristige Vermögenswerte	41,9	41,9
	<u>41,9</u>	<u>41,9</u>
Aktive latente Steuern	4.753,1	7.725,2
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b><u>76.361,2</u></b>	<b><u>73.221,7</u></b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	132,6	260,2
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.269,8	129,8
Fertige Erzeugnisse und Waren	430,6	261,1
	<u>2.833,0</u>	<u>651,1</u>
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.132,8	38.658,3
Steuererstattungsansprüche	683,2	2.036,5
Sonstige Vermögensgegenstände	1.645,3	2.960,3
	<u>54.461,4</u>	<u>43.655,1</u>
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen		
Sonstige Wertpapiere	246,9	716,6
Liquide Mittel	18.694,8	16.469,0
	<u>18.941,7</u>	<u>17.185,6</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	747,8	365,0
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b><u>76.983,8</u></b>	<b><u>61.856,8</u></b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>153.345,0</u></b>	<b><u>135.078,5</u></b>

	30.09.2007 Tsd. EUR	31.12.2006 Tsd. EUR
<b>PASSIVA</b>		
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	9.071,5	4.535,8
Kapitalrücklage	11.306,4	15.842,1
Gewinnrücklagen	277,0	277,0
Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungsrücklage	-995,3	-995,3
Eigene Anteile	-313,4	-404,1
Gewinn-/Verlustvortrag	-1.497,5	-2.257,7
Wechselkursänderungen	37,8	33,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag für die Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.871,3	2.465,7
	<u>20.757,9</u>	<u>19.496,4</u>
<b>Minderheitenanteile</b>	<u>3.934,4</u>	<u>1.992,5</u>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<u><b>24.692,2</b></u>	<u><b>21.489,0</b></u>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Genussrechte	13.000,0	13.000,0
Verzinsliche Darlehen	40.701,2	26.208,6
Rückstellungen für Pensionen	944,3	767,0
Passive latente Steuern	6.447,2	8.318,7
Sonstige Schulden	365,1	3.019,8
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<u><b>61.457,7</b></u>	<u><b>51.314,0</b></u>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.473,9	11.033,5
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	58,6	522,7
Verzinsliche Darlehen	13.457,3	9.951,4
Steuerrückstellungen	2.049,3	2.104,4
Sonstige Rückstellungen	9.847,5	7.319,7
Sonstige Verbindlichkeiten	32.576,5	31.262,9
Rechnungsabgrenzungsposten	1.731,9	81,0
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<u><b>67.195,1</b></u>	<u><b>62.275,5</b></u>
<b>Bilanzsumme</b>	<u><b>153.345,0</b></u>	<u><b>135.078,5</b></u>

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. Juli 2007 - 30. September 2007

	01.07.-30.09.2007 Tsd. EUR	01.07.-30.09.2006 Tsd. EUR
Umsatzerlöse	82.346,3	47.354,2
Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.381,7	-385,4
Sonstige betriebliche Erträge	582,2	280,6
Materialaufwand	20.127,0	12.493,0
Personalaufwand	50.057,2	26.091,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.233,1	2.682,4
<b>Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern</b>	<b>7.892,8</b>	<b>5.982,7</b>
Abschreibungen	1.755,2	2.618,2
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>6.137,6</b>	<b>3.364,4</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65,3	-65,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.145,2	631,7
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.057,8</b>	<b>2.667,4</b>
Ertragsteuerergebnis	-1.601,1	-1.044,4
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.456,7</b>	<b>1.623,0</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.461,1	1.430,4
Minderheitenanteile	995,7	192,6
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.931.632	8.018.395
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert = verwässert)	0,28	0,18

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. Januar 2007 - 30. September 2007

	01.01.-30.09.2007 Tsd. EUR	01.01.-30.09.2006 Tsd. EUR
Umsatzerlöse	209.727,0	105.136,0
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.141,4	-272,9
Sonstige betriebliche Erträge	1.769,5	677,5
Materialaufwand	55.637,2	32.116,7
Personalaufwand	126.266,7	55.395,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>16.403,5</u>	<u>8.268,2</u>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern</b>	<b><u>15.330,5</u></b>	<b><u>9.760,1</u></b>
Abschreibungen	<u>6.222,2</u>	<u>4.553,7</u>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b><u>9.108,3</u></b>	<b><u>5.206,4</u></b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	327,7	137,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.002,8</u>	<u>1.826,0</u>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b><u>6.433,2</u></b>	<b><u>3.518,2</u></b>
Ertragsteuerergebnis	<u>-2.137,9</u>	<u>-1.378,0</u>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b><u>4.295,2</u></b>	<b><u>2.140,2</u></b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.871,3	1.872,5
Minderheitenanteile	1.423,9	267,7
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.931.632	8.018.395
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert = verwässert)	0,32	0,23

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2007 - 30. September 2007

	01.01.-30.09.2007	01.01.-30.09.2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	9.108,3	5.206,4
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	6.222,2	4.553,7
Veränderung langfristige Rückstellungen	177,3	-269,1
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	465,3	86,3
Zinserträge	327,7	137,8
Zinsaufwendungen	-3.002,8	-1.826,0
Gezahlte Ertragsteuern	-2.505,7	-1.395,1
<b>Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderungen</b>	<b>10.792,3</b>	<b>6.494,0</b>
<b>Cash Flows aus Working Capital Veränderungen</b>	<b>-2.985,0</b>	<b>-4.603,5</b>
<b>Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>7.807,3</b>	<b>1.890,5</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.801,8	-1.165,8
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-10.921,7	-27.180,9
Auszahlungen aus von Kaufpreisen und Earn Outs nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-10.270,0	-1.000,0
<b>Cash Flows aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-22.993,5</b>	<b>-29.346,7</b>
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	0,0	3.690,0
Veränderung eigene Anteile	90,7	-611,1
Aufnahme von Bankdarlehen <sup>1)</sup>	19.775,0	25.950,0
Tilgung von Bankdarlehen	-2.049,2	-2.024,7
Aufnahme von sonstigen Darlehen	681,3	1.317,7
Tilgung von sonstigen Darlehen	-1.385,4	0,0
Einzahlungen von Minderheitengeschaftern	555,0	847,5
Ausschüttungen an Minderheitengeschafter	-37,1	0,0
<b>Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>17.630,4</b>	<b>29.169,4</b>
<b>Cash Flows aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>0,0</b>	<b>1.300,0</b>
<b>Summe der Cash Flows</b>	<b>2.444,1</b>	<b>3.013,1</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	4,8	7,8
<b>Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt</b>	<b>2.449,0</b>	<b>3.021,0</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.248,6	13.999,5
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	17.697,5	17.020,5

<sup>1)</sup> Saldiert mit einem abgelösten Akquisitionsdarlehen

## Eigenkapital-Veränderungsrechnung für den IFRS Konzernabschluss zum 30. September 2007

	Gezeichnetes Kapital Tsd. EUR	Kapital- rücklage Tsd. EUR	Gewinn- rücklagen Tsd. EUR	Ergebnis- neutrale Eigenkapital- veränderungs- rücklage Tsd. EUR
<b>Stand am 31. Dezember 2005</b>	<b>4.123,8</b>	<b>12.564,2</b>	<b>277,0</b>	<b>0,0</b>
Umgliederung der Minderheitenanteile am 31. Dezember 2005 am beizulegenden Zeitwert der Vermögensgegenstände und Schulden neu erworbener Tochtergesellschaften zum Erstkonsolidierungszeitpunkt (Goodwill)				
Einstellung Periodenergebnis Vorjahr in Gewinnvortrag				
Kapitalerhöhung	412,0	3.278,0		
Minderheitenanteile am Kapital neu erworbener Tochtergesellschaften zum Erstkonsolidierungszeitpunkt				
Minderheitenanteile am beizulegenden Zeitwert der Vermögensgegenstände und Schulden neu erworbener Tochtergesellschaften zum Erstkonsolidierungszeitpunkt				
Veränderung Wechselkursänderungen		0,0	0,0	
Minderheitenanteile am Kapital veräußerter Tochtergesellschaften zum Entkonsolidierungszeitpunkt (Goodwill)				
Periodenergebnis				
<b>Stand am 30. September 2006</b>	<b>4.535,8</b>	<b>15.842,1</b>	<b>277,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2006</b>	<b>4.535,8</b>	<b>15.842,1</b>	<b>277,0</b>	<b>-995,3</b>
Einstellung Periodenergebnis Vorjahr in Gewinnvortrag				
Abgang eigener Aktien der Allgeier Holding AG				
Zugang eigener Aktien der Allgeier Holding AG				
Aktiensplit	4.535,8	-4.535,8		
Minderheitenanteile am Kapital neu erworbener Tochtergesellschaften zum Erstkonsolidierungszeitpunkt				
Minderheitenanteile am beizulegenden Zeitwert der Vermögensgegenstände und Schulden neu erworbener Tochtergesellschaften zum Erstkonsolidierungszeitpunkt				
Ausschüttungen an Minderheitengesellschafter				
Veränderung Wechselkursänderungen				
Periodenergebnis				
<b>Stand am 30. September 2007</b>	<b>9.071,5</b>	<b>11.306,4</b>	<b>277,0</b>	<b>-995,3</b>



Eigene Anteile Tsd. EUR	Gewinn- vortrag Tsd. EUR	Wechselkurs- änderungen Tsd. EUR	Perioden- ergebnis Tsd. EUR	Auf die Anteils- eigner des Mutter- unternehmens entfallendes Eigenkapital Tsd. EUR	Minderheiten- anteile Tsd. EUR	Summe Eigenkapital Tsd. EUR
<b>-458,1</b>	<b>1.773,9</b>	<b>-1,8</b>	<b>1.891,6</b>	<b>20.170,6</b>	<b>-922,4</b>	<b>19.248,2</b>
	-1.749,5			-1.749,5	1.749,5	0,0
	1.891,6		-1.891,6	0,0		0,0
				3.690,0		3.690,0
				0,0	867,2	867,2
	-2.545,0			-2.545,0		-2.545,0
	0,0			0,0		0,0
		9,2		9,2	-28,8	-19,5
			1.872,5	1.872,5	267,7	2.140,2
<b>-458,1</b>	<b>-628,9</b>	<b>7,5</b>	<b>1.872,5</b>	<b>21.447,8</b>	<b>1.933,2</b>	<b>23.381,0</b>
<b>-404,1</b>	<b>-2.257,7</b>	<b>33,0</b>	<b>2.465,7</b>	<b>19.496,4</b>	<b>1.992,5</b>	<b>21.489,0</b>
	2.465,7		-2.465,7	0,0		0,0
188,1				188,1		188,1
-97,4				-97,4		-97,4
				0,0	555,0	555,0
	-1.705,5			-1.705,5		-1.705,5
				0,0	-37,1	-37,1
		4,8		4,8		4,8
			2.871,3	2.871,3	1.423,9	4.295,2
<b>-313,4</b>	<b>-1.497,5</b>	<b>37,8</b>	<b>2.871,3</b>	<b>20.757,9</b>	<b>3.934,4</b>	<b>24.692,2</b>

## Sonstige erläuternde Angaben

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Dieser Zwischenbericht des Allgeier Konzerns zum 3. Quartal 2007 wurde nach den zum Stichtag 30. September 2007 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 nicht verändert.

In der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung wurden verschiedene Posten zusammengefasst.

Betragsangaben im Zwischenbericht werden, soweit nicht anders angegeben, in Tausend EUR dargestellt.

Der vorliegende Zwischenbericht und sämtliche darin enthaltenen Aussagen und Zahlen (inklusive Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapital-Veränderungsrechnung) sind nicht geprüft.

### Konsolidierungskreis

In den ersten neun Monaten 2007 hat sich der Konsolidierungskreis aufgrund von Unternehmenserwerben und der Gründung einer neuen Gesellschaft wesentlich erweitert.

Im März 2007 erwarb die Tiempo Personal Leasing GmbH, Ahrensburg, 100% der Anteile der TWO Personal Leasing Norderstedt GmbH, Norderstedt, der TWO Personal Leasing Kaltenkirchen GmbH, Kaltenkirchen, der TWO Personal Leasing Elmshorn GmbH, Elmshorn, und der TWO Personal Leasing Hamburg Nord GmbH, Hamburg (insgesamt "TWO"). Die Allgeier Holding AG hält an der Tiempo Personal Leasing indirekt 81% der Anteile. Die TWO hat als Geschäftszweck die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern an andere Unternehmen sowie die Erbringung von Personalserviceleistungen.

Mit Erstkonsolidierung der TWO am 31. März 2007 gingen dem Allgeier Konzern Vermögensgegenstände und Schulden von 1.477 Tsd. EUR zu. Aus dem Differenzbetrag zwischen Nettovermögen und dem übersteigenden Kaufpreis resultierte ein Unterschiedsbetrag von 3.991 Tsd. EUR, der als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert wurde. Zur Finanzierung des Kaufpreises für die TWO wurde ein Bankdarlehen gewährt. Der Kaufpreis wurde mit Ausnahme eines später fällig werdenden variablen Kaufpreisanteils im zweiten Quartal 2007 bezahlt. Der variable Kaufpreisanteil wurde zum 30. Juni 2007 in seiner voraussichtlichen Höhe als sonstige Verbindlichkeit gezeigt. Im Gesamtjahr 2006 erzielte die TWO einen Umsatz von 11.907 Tsd. EUR und einen Jahresüberschuss von 350 Tsd. EUR.

Im Juni 2007 erwarb die Konzerngesellschaft PS 2 MBO GmbH, München, 100% der Anteile der procur Personaldienstleistungen GmbH, Stuttgart. Die procur hat als Geschäftszweck die gewerbs-

mäßige Überlassung von Arbeitnehmern sowie die Erbringung von Personalserviceleistungen. Die Vermögensgegenstände und Schulden der procur wurden am 30. Juni 2007 mit 1.166 Tsd. EUR erstmals konsolidiert. Aus der Konsolidierung resultierte ein Unterschiedsbetrag nach Minderheiten von 1.890 Tsd. EUR, der als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert wurde. Die Finanzierung des Kaufpreises der procur erfolgt zu zwei Dritteln über ein Bankdarlehen und zu einem Drittel aus eigenen Finanzmitteln. Der Kaufpreis für die procur wurde mit Ausnahme des variablen Anteils im dritten Quartal bezahlt. Im Gesamtjahr 2006 erzielte die procur Umsatzerlöse von 10.471 Tsd. EUR und einen Jahresüberschuss von 456 Tsd. EUR.

Ebenfalls im Juni 2007 erwarb die PS 1 MBO GmbH, München, 100% der Anteile der ABETEC GmbH, Oldenburg. Die ABETEC hat als Geschäftszweck die Erbringung von Industrieleistungen und die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung. Die Vermögensgegenstände und Schulden der ABETEC wurden am 30. Juni 2007 mit 1.787 Tsd. EUR erstmals konsolidiert. Aus der Konsolidierung resultierte ein Unterschiedsbetrag nach Minderheiten von 1.593 Tsd. EUR, der als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert wurde. Die Finanzierung des Kaufpreises für die ABETEC erfolgt zu zwei Dritteln über ein Bankdarlehen und zu einem Drittel aus eigenen Finanzmitteln. Der Kaufpreis der ABETEC wurde mit Ausnahme des variablen Anteils im dritten Quartal bezahlt. Im Gesamtjahr 2006 erzielte die ABETEC einen Umsatz von 7.128 Tsd. EUR und einen Jahresüberschuss von 601 Tsd. EUR.

Im Januar 2007 gründete die mgm technology partners GmbH, München, die Tochtergesellschaft mgm technology partners, Inc. mit Sitz in Clara Santa/Kalifornien/USA. Die Allgeier Holding AG hält an dieser Gesellschaft indirekt 80% der Anteile.

## Erklärung gemäß § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

Der Vorstand der Allgeier Holding AG versichert, dass der vorliegende Zwischenbericht einschließlich des Zwischenlageberichts der Allgeier Gruppe unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt ist und nach bestem Wissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

## Rechtlicher Hinweis

Dieser Zwischenbericht zum 3. Quartal 2007 enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Allgeier Holding AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier Holding AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.



Allgeier Holding AG  
Wehrlestraße 12, D-81679 München  
Tel.: +49 (0) 89 – 99 84 21 0  
Fax: +49 (0) 89 – 99 84 21 11  
E-Mail: [info@allgeier.com](mailto:info@allgeier.com)  
[www.allgeier.com](http://www.allgeier.com)